

## **Antrag**

**der Abgeordneten Christiane Blömeke, Dr. Till Steffen, Anja Hajduk,  
Heidrun Schmitt, Dr. Anjes Tjarks (GAL) und Fraktion**

**Betr.: Vorfahrt für Freizeit: Hamburger Skate Night ermöglichen**

Berlin, München, Hannover – das Inlineskaten in den Abendstunden ist in anderen deutschen und europäischen Großstädten bereits länger etabliert. Auch in Hamburg gab es mit dem von der Hamburger Sportjugend und der AOK organisierten „Tuesday Late Skate“ vor vielen Jahren bereits eine regelmäßige Großveranstaltung für Skaterinnen und Skater in der Hamburger Innenstadt, die sich großer Beliebtheit erfreute. An diesen Erfahrungen sollte Hamburg anknüpfen und nach dem Vorbild anderer Städte ein breitensportliches Event wie die Skate Night initiieren. Denn damit kann vielen Menschen Spaß an Bewegung im Freien vermittelt und den Anhängern dieser Outdoor-Sportart die ungestörte Ausübung ihres Sports auf besonderen Routen in der Stadt ermöglicht werden – zum Beispiel im Rahmen der Aktion Vorfahrt für Freizeit auf den Straßen rund um die Alster. Eine wesentliche Voraussetzung für die Durchführung von Skate Nights ist, dass sich Polizei und Skatguards bei der Absicherung des geschlossenen Verbandes von Skaterinnen und Skatern ergänzen.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird ersucht:**

- nach dem Vorbild Berlins ab dem Jahr 2012 in den Monaten Mai bis Oktober an jedem zweiten Wochenende eine Skate Night in Hamburg zu ermöglichen.
- in diesem Zusammenhang gemeinsam mit Hamburger Skate-Vereinen und Skate-Schulen verschiedene geeignete Rundkurse für die Skate Night zu entwickeln und
- aktiv Sponsoren für die Durchführung einer Hamburger Skate Night zu werben.